



<https://blz.li/3ecg>

SATTELTASCHEN ERSETZEN RUCKSÄCKE

Veröffentlicht am 19.07.2013 um 11:38 von Redaktion LeineBlitz

Die zehn Helferinnen und Helfer der DRK-Reiterstaffel des DRK-Region Hannover haben bisher als Transportmittel für das notwendige Sanitätsmaterial handelsübliche Rucksäcke eingesetzt. Diese waren jedoch nicht immer so vorteilhaft für die Reiter in Sachen Verstaumöglichkeit und rückschonend. Jetzt konnte endlich Abhilfe geschaffen werden, Dank einer großzügigen Spende konnte sich die DRK-Reiterstaffel spezielle Sanitäts-Satteltaschen anschaffen.. ?Mit diese Satteltaschen haben wir schon lange geliebäugelt?, verriet die stellv. Leiterin der Reiterstaffel Susanne Meier, ?aber für uns als kleinste DRK-Einheit des DRK-Region Hannover konnten es uns finanziell einfach nicht leisten.?Jetzt haben Carsten Böckmann aus Schulenburg und der DRK-Ortsverein Laatzten mit Spenden die Anschaffung der speziellen Sanitäts-Satteltaschen der Firma X-Cen-Tek aus dem niedersächsischen Wartenburg / Oldenburg ermöglicht.Die Satteltaschen sind wie ein normaler



Dirk Meier (von links), Jenny Huynh, Elina Sorge, Doris Felske, Susanne Meier auf Alabama, Jörg Beismann sowie Carsten und Susanne Böckmann freuen sich über die großzügige Spende. / Foto: Hentschel

Notfallrucksack ausgestattet. Die Taschen verfügen über mehrere Innenmodule, die das Material einzeln entnehmbar machen und zusätzlich vor Verschmutzung schützen.?Da wir mit unterschiedlich großen Pferden arbeiten, kann der Verbindungssteg mittels eines Gurtsystems entsprechend an die Größe der Tiere angepasst werden.? erklärt Meyer weiter.Hintergrund:Die Reiterstaffel der DRK-Region Hannover besteht seit Anfang 2006. Sie ist eine Kooperation zwischen dem ehemaligen DRK-Kreisverband Hannover-Land/Springe und dem Pferdesportverband Region Hannover.Hintergrund war eine Personensuche, wo Helferinnen und Helfer des DRK ein Wald- und Flurstück zu Fuß absuchten. Einige Reiter, die zufällig in der Nähe waren, boten ihre Hilfe an, da sie auf den Rücken der Pferde eine bessere Übersicht über das Suchgebiet hatten.Aufgrund dieser Mithilfe der zivilen Reiter hatten Christian Niemüller (stellvertretender Regionsbereitschaftsleiter) und Jörg Beismann vom Pferdesportverband Region Hannover die Idee, eine DRK-Reiterstaffel aufzubauen.Inzwischen ist diese besondere Gruppe im Regionsverband vollständig integriert und gehört einsatztaktisch dem DRK Laatzten an.Die neun Frauen und ein Mann haben nach und nach ihre Sanitätsausbildung beim DRK absolviert und gemeinsam mit ihren Pferden weitere wichtige Lehrgänge besucht. Dazu gehört die sehr wichtige Gelassenheitsprüfung der Pferde; dabei müssen die Tiere Krach und plötzliche Bewegungen ruhig und völlig gelassen tolerieren. Bei einer solchen Prüfung steht der Charakter, das Vertrauen und die Erziehung des Pferdes - eben seine Gelassenheit - im Mittelpunkt. Solche Gelassenheitsprüfungen müssen auch die Einsatztiere der Polizeireiterstaffeln bestehen, bevor sie in den Einsatzdienst gehen dürfen. Auch beim DRK-Einsatz kann es durch das Einsatzgeschehen, für das von der Natur her als Fluchttier ausgelegte Pferd, stressig zugehen. Doch auch Situationen wie Motorenlärm, Menschenmassen, Zugverkehr, Blaulicht und Martinshorn müssen die Pferde entsprechend ruhig über sich ergehen lassen.Der Pferdesportverband Region Hannover unterstützte bei der reiterlichen Ausbildung der Helferinnen und Helfer. Das DRK Laatzten stellt für die berittene Einsatzgruppe Material in Form von Ausrüstung für Pferd und Reiter zur Verfügung.Wer Interesse an der ehrenamtlichen Mitarbeit bei der Laatzener DRK-Bereitschaft oder der Reiterstaffel hat, kann sich im Internet unter www.DRK-LAATZEN.de informieren.